

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **27 (1909)**

Heft 33

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnement:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VÖGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VÖGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Commerce des déchets d'or et d'argent. — Banque cantonale fribourgeoise, à Fribourg. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Patenttaxen der Handelsreisenden. — Produktionsstatistische Erhebungen in der deutschen Textilindustrie. — Das britische Patentgesetz. — Mehlkonflikt. — Confit de farines. — Le Commerce de la République Argentine en 1908. — Postscheck- und Groverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 5. Februar 1909 den Gutschein Nr. 9947 der Ersparnisanstalt Toggenburg d. d. 24 Juni 1904, von Fr. 1259.75, lautend auf Herrn Jakob Dierauer, von Berneck, gemäss Art. 854 O. R. kraftlos erklärt. (W. 16)
St. Gallen, den 8. Februar 1909.

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti

Konkurseeröffnungen. — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Dichiarazioni di fallimenti

(L. E. 281 e 282.)
I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso, sono invitati a insinuare all'ufficio dei fallimenti, entro il termine previsto per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (ricognoscimenti di debito, estratti di libri ecc.), in originale o in copia autentica.
I debitori del fallito notificheranno i loro debiti entro il termine per le insinuazioni; in caso di omissione, saranno puniti a termine di legge.
Coloro che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, a metteranno a disposizione dell'ufficio dei fallimenti, entro il termine per le insinuazioni, senza pregiudizio dei loro diritti di prelazione. Non facendolo, incorreranno nelle pene previste dalla legge, e, se l'omissione non fosse giustificata, anche nella perdita dei loro diritti di prelazione.
Alle adunanze dei creditori possono intervenire anche i condebitori e fidejussori del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

- Kt. Zürich.** Konkursamt Aussersihl in Zürich III (203^a)
Gemeinschuldner: Happ u. Cie., Armaturenfabrik, in Zürich, Ankerstrasse Nr. 110, Kommanditgesellschaft, unbeschränkt haftbarer Gesellschafter Joh. Baptist Happ daselbst.
Datum der Konkurseröffnung: 23. Januar 1909.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 3. Februar 1909, nachmittags 2 Uhr (nicht 3 Uhr, wie in der Nummer 24 unseres Blattes vom 27. Januar publiziert), im Saale zur «Stadhalle» bei der Stauffacherbrücke in Zürich III.
Eingabefrist: Bis 1. März 1909.
- Kt. Zürich.** Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (293^a)
Gemeinschuldnerin: Firma Salvisberg & Auer, Schweiz, Schaufenster-Industriegesellschaft, Sihlquai 244, in Zürich III (Kollektivgesellschaft): Albert Salvisberg in Zürich I und Wilhelm Auer in Zürich III).
Datum der Konkurseröffnung: 3. Februar 1909.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 19. Februar 1909, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant zum «Posthof», an der Bäckerstrasse, in Zürich III.
Eingabefrist: Bis 10. März 1909.
- Kt. Zürich.** Konkursamt Uster. (109^a)
Gemeinschuldner: Köfer-von Rotz, Emil, geb. 1871, Eduards Sohn, von Winterthur, Monteur und Wirt z. «National» in Uster.

- Datum der Konkurseröffnung: 14. Januar 1909.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 25. Januar 1909, nachmittags 2 Uhr, im Lokale des Konkursamtes Uster.
Eingabefrist: Bis 20. Februar 1909.
- Kt. Freiburg.** Konkursamt des Seebezirks in Murten. (296)
Gemeinschuldner: Ibach, Jacob, Gärtner, in Motier.
Datum der Konkurseröffnung: 6. Februar 1909.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 18. Februar 1909, vormittags 11 Uhr, im Gerichtssaal in Murten.
Eingabefrist: Bis 11. März 1909.
- Kt. St. Gallen.** Konkursamt Sargans. (300)
Gemeinschuldnerin: Firma Witwe Flückiger, z. Bazar, in Sargans.
Datum der Konkurseröffnung: 6. Februar 1909.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, 19. Februar 1909, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof z. Schwefelbad, in Sargans.
Eingabefrist: Bis 15. März 1909.
- Ct. del Ticino.** Ufficio dei fallimenti di Locarno. (304)
Eredità giacente del fu Maffioretto, Edoardo, di Ercole, da Brissago, già domiciliato a Tenero.
Data della dichiarazione del fallimento: 4 febbraio 1909.
Prima adunanza dei creditori: 22 febbraio 1909, alle ore 2 pom., nei locali dell'ufficio esecuzione e fallimenti in Locarno.
Termine per le insinuazioni: 22 febbraio 1909.
I creditori notificati alla relativa grida giudiziale sono dispensati dal farlo una seconda volta, ma devono però, entro il termine fissato per le insinuazioni produrre, i documenti comprovanti il loro credito.

Kollokationsplan. — Etat de collocation

- (B.-G. 249 n. 250.) (L. P. 249 et 250.)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwäht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.
- Kt. Graubünden.** Konkursamt Belfort in Alvaneu-Dorf. (301)
Gemeinschuldnerin: A. G. Kurhaus Alvaneu-Bad in Alvaneu-Bad.
Anfechtungsfrist: Vom 13. bis und mit 22. Februar 1909.
- Kt. Aargau.** Konkursamt Kulm. (272^a)
Gemeinschuldner: Walti Johann Rud., Zigarrenfabrikant, von und in Dürrenäsch.
Anfechtungsfrist: Bis 16. Februar 1909.
- Ct. de Vaud.** Office des faillites de Bez (district d'Aigle) (295)
Faillie: Société L. O. de Saussure et Co., à Bex.
Délai pour intenter l'action en opposition: 20 février 1909.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.

(B.-G. 280.) (L. P. 280.)
Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
La faillite sera étourée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

- Kt. Zürich.** Konkursamt Riesbach in Zürich V (292)
Gemeinschuldnerin: Bönisch, Maria, geb. Kiesswetter, Wirtin, von Sedlitz, Mähren, in Niederhasli, früher z. Café Rigi, Seefeldstrasse, in Zürich V.
Datum der Konkurseröffnung: 6. Januar 1909.
Datum der Einstellungsverfügung: 30. Januar 1909.
Einspruchsfrist: Bis 20. Februar 1909.
- Kt. Basel-Stadt.** Konkursamt Basel-Stadt. (299)
Das am 30. Januar 1909 eröffnete Konkursverfahren über die am 4. Dezember 1908 im Handelsregister gestrichene Firma Basler Hosenträgerfabrik Messing u. Sommer (Teilhhaber: Simon Messing-Zimmermann und Johann Sommer-Hänseler) ist vom Gerichte mangels Aktiven eingestellt worden.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite

- (B.-G. 257.) (L. P. 257.)
- Kt. Zürich.** Konkursamt Aussersihl in Zürich III (65^a)
im Auftrage des Konkursamtes Enge in Zürich II
Im Konkurse des Francoschetti, Adolf, Baumeister, in Zürich II, gelangen, Montag, den 15. Februar 1909, nachmittags 4 Uhr, im Restaurant zum Löwen an der Limmatstrasse Nr. 36, in Zürich III, auf öffentliche Steigerung:
In Zürich III gelegen: Die unausgeschiedene ideale Hälfte an folgenden Grundstücken, wovon die andere unausgeschiedene Hälfte dem Ulrich Hug-Altorfer in Zürich I gehört:
1) Kat. Nr. 6721: 27 Aren 13,4 m² Wiesen auf Unterherdern;
2) Kat. Nr. 6722: 4 m² Wiesenstreifen mit Graben daselbst;
3) Kat. Nr. 6720: 6 m² Wiesen und Graben auf Oberherdern;
4) Kat. Nr. 7600: 53 Aren 25,3 m² Wiesen daselbst;
5) Kat. Nr. 134: 25 Aren 79,4 m² Wiesen im Einfängli;
6) Kat. Nr. 135: 25 Aren 80,3 m² Wiesen auf Unterherdern.
Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Ct. de Vaud. Office des faillites d'Aubonne. (294)
 Faillite: Société de l'Hôtel des Bains et des eaux minérales de Gimel en liquidation.
 Jour, heure et lieu de la vente: Mercredi 10 mars 1909, à 3 heures après-midi, à l'Hôtel de l'Union, à Gimel.
 Immeubles à vendre: L'Hôtel des Bains de Gimel, avec tout le mobilier servant à son exploitation et les sources minérales alcalines qui en dépendent. Station admirable au pied du Jura. Lignes T. W. Aubonne-Gimel et Rolle-Gimel. Vastes forêts environnantes. Bûts de promenades variés. Station de 1^{er} ordre pour cures d'air, de soleil et de repos. Sources minérales alcalines de la Rosière ayant les mêmes propriétés chimiques que les eaux d'Evian. Température constante 3 degrés. Analyse officielle à disposition. Installations hydrothérapeutiques complètes, piscines, etc. etc. 91 chambres, 120 lits. Construction récente, confort moderne, mobilier neuf. Grand hall central, véranda vitrée, appartements pour familles. Parc. Contenance de la propriété 64,000 mètres carrés.
 Taxe cadastrale fr. 604,082.
 Estimation de faillite fr. 435,000.
 Les conditions de vente sont déposées au bureau de l'office des faillites d'Aubonne.
 Visite de l'Hôtel le jour de la mise dès 11 heures du matin.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire. (B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Zürich. Bezirksgericht Hinwil. (284)
 Mit Beschluss vom 8. Januar 1909 hat das Bezirksgericht Hinwil die dem Nachlasspatenten Walder, Gottlieb, Handlung, in Ruti, unterm 3. Dezember 1908 bewilligte 2 monatliche, also mit heute zu Ende gehende, Stundung um einen weitem Monat, bis zum 3. März 1909, verlängert.
 Wetzikon, den 3. Februar 1909.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
 Eug. Irrminger, Rechtsanwalt.

Widerruf der Nachlassstundung. — Révocation du sursis concordataire. (B.-G. 298 u. 308.) (L. P. 298 et 308.)

Ct. de Fribourg. Président du tribunal de l'arrondissement du Lac, (308)
 à Morat.
 Débiteur: Seyloz, Henri, meunier, à Nant (Vully).
 Date de la révocation: 27 janvier 1909.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat. (B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich. Bezirksgericht Hinwil (302)
 Zur Verhandlung über den Nachlassvertrag zu 30%, den Walder, Gottlieb, Handlung, Kirchgasse, Ruti, seinen Gläubigern proponiert, ist Tagfahrt angesetzt auf Donnerstag, den 18. Februar 1909, vormittags 8 1/2 Uhr. ins Gerichtshaus Hinwil.

Ct. de Vaud. Président du tribunal du district de Lausanne. (297)
 Débitrice: Laiterie centrale S. A., à Lausanne.
 Jour, heure et lieu de l'audience: Samedi, 13 février 1909, à 2 heures de l'après-midi, à l'Évêché, à Lausanne.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat (B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Ct. de Genève. Cour de justice civile de Genève. (298)
 Par arrêt du 6 février 1909, la cour de justice civile de Genève, a réformé et mis à néant le jugement du tribunal de première instance de ce canton, du 19 décembre 1908, qui a refusé l'homologation du concordat intervenu entre la Société Immobilière Mail-Gourgas, ayant son siège social chez MM. L'Huillier et fils, Rue Petitot 5, à Genève, et ses créanciers, et statuant à nouveau, a homologué le dit concordat. Un délai péremptoire de 10 jours a été imparté aux créanciers dont les créances sont contestées, pour intenter action.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1909. 9. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Winkler, Fallert & Co in Bern (S. H. A. B. Nr. 159 vom 24. Juni 1907, pag. 1123, und dortige Verweisung) erteilt Prokura an Johann Peter Stephan, von Grünstadt (Rheinpfalz), wohnhaft in Bern.

9. Februar. Die Firma Karl Zimmermann, Kolonialwarenhandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 425 vom 10. November 1904, pag. 1698, und dortige Verweisungen) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bureau Biel.

9. Februar. Die Firma J. Zängerli, Schubwarenhandlung zum «Apollo», in Biel (S. H. A. B. Nr. 320 vom 28. Dezember 1908) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers von Biel erloschen.

Bureau Büren.

5. Februar. Unter der Firma Milch-Verwertungs-Genossenschaft Meienried mit Sitz in Meienried wird eine Genossenschaft gegründet, welche die gemeinsame bestmögliche Verwertung der durch ihre Mitglieder produzierten Milch, sei es durch Lieferung von Vollmilch an Milchhändler oder Konsumenten direkt, sei es durch Verarbeitung derselben auf Milchprodukte und deren Verwertung bezweckt. Sie ist Mitglied des Kreises Seeland des Verbandes zentral-schweizerischer Milchverwertungs-Genossenschaften. Der Beginn der Genossenschaft wird festgesetzt auf 1. Mai 1909. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Statuten datieren vom 3. Februar 1909. Mitglied der Genossenschaft kann jeder selbständig Kuhmilch produzierende Landwirt des vorstehend umschriebenen Kreises werden. Hierzu ist erforderlich: a. Die schriftliche Anmeldung beim Vorstand mit Angabe des von ihm annähernd jährlich produzierten Milchquantums und damit verbundene Einzahlung eines Eintrittsgeldes, dessen

Höhe von der Generalversammlung bestimmt wird, mindestens 50 Cts. per Kub; b. ein bezüglicher Beschluss der Genossenschaftsversammlung. Die Aufnahme gilt als beschlossen, wenn in geheimer Abstimmung 2/3 der anwesenden Genossenschaftsmitglieder zustimmen. Jedes Genossenschaftsmitglied ist verpflichtet, ein jährliches Unterhaltungsgeld in monatlichen Raten zu bezahlen, resp. sich an seinem Guthaben abrechnen zu lassen. Die Höhe dieses Unterhaltungsgeldes wird von der Genossenschaftsversammlung vor Beginn des Geschäftsjahres festgesetzt (pro 1000 Liter oder Kilogramm gelieferte Milch 10 Rp. bis 15 Rp.) und dessen Ertrag soll zur Bestreitung der Unkosten und je nach Beschluss der Genossenschaftsversammlung (Art. 11 lit. o) zur Anlage und Aeufrung eines Reservefonds verwendet werden. Ein bei der Auflösung der Genossenschaft vorhandenes Vermögen soll, wenn nötig, liquidiert und der ökonomischen Gesellschaft des Kantons Bern (zur Hebung des Genossenschaftswesens) zufallen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt und Ausschluss. Durch Tod eines Genossenschafters geht dessen Mitgliedschaft auf seine Erben oder auf den neuen Liegenschaftsübernehmer über. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss 6 Monate vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden. Der Ausschluss eines Genossenschafters kann durch die Genossenschaftsversammlung mit einer Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder beschlossen werden: a. Gegen Mitglieder, die sich nachgewiesenermassen der Milchfälschung schuldig gemacht haben; b. gegen Mitglieder, die überhaupt den Statuten oder den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln; c. gegen Mitglieder, die in Konkurs fallen. Im übrigen macht auch Art. 685 des Schweizerischen Obligationenrechtes Regel. Austretende oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch an einem allfällig vorhandenen Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Genossenschaftsversammlung; b. der Vorstand; c. zwei Rechnungsrevisoren; d. die Milchprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär, dem Kassier und einem Beisitzer. Er vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich und zeichnen namens derselben kollektiv je zu zweien sämtliche Vorstandsmitglieder. Präsident ist Johann Weyeneth, Landwirt; Vizepräsident: Johann Käser, Landwirt; Sekretär: Fritz Hubziker; Kassier: Gottlieb Arn; Beisitzer: Alexander Mühlheim, Landwirt, alle in Meienried.

8. Februar. Die Küsereigenossenschaft von Lengnau mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 197 vom 2. August 1895, pag. 825) hat in ihrer unterm 8. August 1908 stattgefundenen Hauptversammlung an Stelle des bisherigen Präsidenten Johann Ruelli, alt Amtsrichter, zum nunmehrigen Präsidenten gewählt: Friedrich Renfer-Renfer, von Lengnau, Landwirt daselbst. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1909. 8. Februar. Unter dem Namen Landwirtschaftlicher Ortsverein Giebenach besteht mit dem Sitz in Giebenach eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, alles was zur Hebung der Landwirtschaft und der allgemeinen Wohlfahrt der Gemeinde dienen kann, zu besprechen und zu fördern. Die Statuten sind am 27. August 1908 festgesetzt worden. Mitglied kann jeder Einwohner von Giebenach und der nächsten Umgebung werden. Die Aufnahme erfolgt nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung beim Vorstand durch die Generalversammlung. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5. Wer später als bei der Gründung eintritt hat ein Eintrittsgeld in der Höhe seines Anteils am Genossenschaftsvermögen zu bezahlen, im mindesten aber Fr. 5. Wer aus der Genossenschaft austritt oder ausgeschlossen wird, verliert seinen Vermögensanteil. Der Austritt ist dem Vorstand schriftlich anzuzeigen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Der Jahresbeitrag wird durch die Generalversammlung festgesetzt. Ein Reingewinn ist nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident oder der Kassier. Mitglieder des Vorstandes sind: Heinrich Frey, von Giebenach, Präsident; Fritz Bürgi, von Olsberg, Kassier und Vizepräsident; Wilhelm Kaufmann, von Buus, Aktuar; Ernst Baier, von Giebenach, und Otto Ochsenmann, von Giebenach, Beisitzer, sämtliche wohnhaft in Giebenach.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1909. 8. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Schweiz. Klenganstalt A. G.» in Zernez (S. H. A. B. Nr. 207 vom 29. Mai 1902, pag. 826) hat sich durch Beschluss der Aktionärsversammlung vom 1. September 1908 aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma Schweiz. Klenganstalt A. G. in Liq. durch den bisherigen Verwaltungsrat besorgt in dem Sinne, dass der Präsident Johann J. Roner in Zernez allein zur rechtsverbindlichen Unterschrift berechtigt ist.

8. Februar. Die Viehzuchtgenossenschaft Buchen in Buchen (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1908, pag. 306, und Hinweisen) hat an Stelle des bisherigen Aktuars Martin Sutter zum nunmehrigen Aktuar gewählt: Conrad Michel in Buchen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1909. 8. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Gasbeleuchtungsgesellschaft Aarau in Aarau (S. H. A. B. Nr. 240 vom 25. September 1908, pag. 1669) hat in ihrer Generalversammlung vom 28. November 1908 die Statuten folgendermassen revidiert: Firma und Sitz bleiben unverändert. Die Gesellschaft hat den Zweck, nach Massgabe der Konzession mit der Gemeinde Aarau vom 5. Oktober 1908 für die öffentliche und private Gasbeleuchtung zu sorgen und Gas zu technischen und Haushaltungsbedürfnissen abzugeben. Die Gesellschaft gibt unter Zugrundelegung der städtischen Konzession auch Gas an benachbarte Gemeinden ab. Die Dauer der Gesellschaft richtet sich nach der Konzession mit der Stadt Aarau. Danach dauert diese Konzession bis 30. April 1924. Kommt alsdann eine Verständigung betr. Rückkauf des Gaswerkes nicht zustande und lehnt die Gemeinde den Ankauf ab, so bleibt die Konzession je für 5 weitere Jahre in Kraft. Das Grundkapital beträgt dreihunderttausend Franken (Fr. 300,000) und ist eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende volle bezahlte Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Aarg. Tagblatt» und in den «Aarg. Nachrichten». Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen über den Direktor und der Präsident des Verwaltungsrates aus und zwar durch Einzelunterschrift. Direktor ist der bisherige, nämlich Walter Grob, von Zürich, in Aarau; Präsident des Verwaltungsrates ist Rudolf Zurlinden, Fabrikant, von Zolingen, in Aarau. Das Geschäftsslokal der Gesellschaft befindet sich: Gasstrasse Nr. 1173—1179.

8. Februar. In der Firma H. Kummeler & Co. in Aarau (S. H. A. B. Nr. 97 vom 8. März 1905, pag. 385) ist folgende Aenderung eingetreten: Die Firma lautet nunmehr Kummeler & Matter. Natur des Geschäftes: Elektrische Unternehmungen und Maschinenfabrik.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1909. 8 febbraio. Eugenio Hildenbrand di Emanuele, di Schorndorf (Württemberg), domiciliato in Lugano, e Edoardo Scheu, di Gottfredo, di Gerabronn (Württemberg), domiciliato in Locarno, hanno costituito in data d'oggi, sotto la ragione sociale Scheu e Hildenbrand, in Lugano, una società in nome collettivo. Genere di commercio: Coloniali e conserve alimentari all'ingrosso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey.

1909. 6 février. L'association Caisse d'Épargne du District de Vevey, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 8 février 1907, n^o 33, page 228, et du 27 août 1908, n^o 215, page 1511), fait inscrire qu'en date du 23 janvier 1909, la direction a nommé: a. En qualité de président: Emile Gaudard, de Vevey et Corseaux, domicilié à Vevey, avocat, en remplacement d'Albert Cuénod, décédé; h. en qualité de vice-président: Henri Schöninger, de Lucerne, domicilié à Vevey, architecte, en remplacement d'Emile Gaudard, appelé à la présidence.

6 février. La Société Anonyme de Pélerin-Palace-Hôtel dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 2 novembre 1904, n^o 416, page 1662, et du 6 mars 1908, n^o 55, page 377), fait inscrire qu'en date du 4 janvier 1908, l'assemblée générale a désigné en qualité d'administrateur, Louis Bercher-Mangin, d'Étoy, domicilié à Vevey, en remplacement d'Emile Meystre, démissionnaire.

6 février. Jean-Antoine-Joseph et François, fils de Bartholomée Braitto, le premier du Châtelard, et le second de Premia (Novare, Italie), domiciliés à Tavel sur Clarens (Le Châtelard), ont constitué sous la raison sociale Braitto frères, une société en nom collectif, dont le siège est à Tavel sur Clarens, et qui a commencé le 1^{er} janvier 1889. Genre de commerce: Charretiers-camionneurs. Etablissement et bureau: A Tavel s. Clarens. La société n'est valablement engagée que par les signatures collectives des deux associés.

Bureau d'Yverdon.

8 février. L'association existant à Molondin, sous la dénomination de Caisse de Crédit Mutuel de Molondin, a décidé, dans son assemblée générale du 28 janvier 1909, d'étendre son rayon d'action aux territoires des communes de Démorét et Chêne-Pâquier. L'art. 2 des statuts est modifié dans ce sens: «L'association s'étend aux territoires de Molondin, Démorét et Chêne-Pâquier». Il n'est pas apporté d'autres changements à la publication insérée dans la F. o. s. du c. du 13 février 1908, page 237.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1909. 5 février. La société en nom collectif E. Castioni & Ottone fils, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 17 avril 1907, n^o 97), architectes-entrepreneurs, est dissoute et sa raison radiée. Charles Ottone, fils, reprend l'actif et le passif de la société. Edmond Castioni reprend dès ce jour la suite des affaires commerciales pour son compte personnel.

Genève — Genève — Ginevra

1909. 6 février. La raison P. Tardivat, «Café de la Bourse», à Genève (F. o. s. du c. du 18 juin 1901, page 869), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

6 février. La société en nom collectif Beltrami et Mangola, entreprise de charpente et menuiserie, à Carouge (F. o. s. du c. du 10 janvier 1901, page 34), est déclarée dissoute depuis le 10 novembre 1908. Sa liquidation étant actuellement terminée, cette raison est radiée.

6 février. Dans sa séance du 27 janvier 1909, le conseil d'administration de l'association dite Société des Petits Bons de la Cuisse de Prévoyance de la Presse Universelle, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 27 novembre 1908, page 2026), a pris acte de la démission des administrateurs Jaques Ormond, Jaques Rotty, Adrien Achard et Humbert Henrotte, lesquels sont radiés.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 24921. — 5. Februar 1909, 8 Uhr.

Naegely-Amberger & C^o; Fabrikanten und Kaufleute, Altstetten (Zürich, Schweiz).

Anstrichfarben, Rostschutzmittel, Lacke und Farböle.

Ferrolineum

Nr. 24922. — 5. Februar 1909, 8 Uhr.

Fr. Dörfliinger-Rietmann, Kaufmann, Basel (Schweiz).

Autos, Fahrräder, Motorräder und deren Zubehöriteile, Schiften, Schlittschuhe und Skis.



Nr. 24923. — 6. Februar 1909, 8 Uhr.

L. Würker & C^o; Schweizer Automatenwerke, Zürich (Schweiz).

Sprechapparate.

AUTOPHONE

N^o 24924. — 6 février 1909, 8 h.

William Aeschlimann, négociant, Genève (Suisse).

Biscuits.



Nr. 24925. — 5. Februar 1909, 3 Uhr.

Pöschol-Gesellschaft A.-G., Fabrik, Basel (Schweiz).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzen-Vertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel. Chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke. Abdruckmasse für zahnärztliche Zwecke, Zahnfüllmittel. Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Klebstoffe, Wachse, Wachsen, Bohnermassen. Spirituosen und alkoholfreie Getränke. Konserven, Fruchtsäfte, Gelées, Speiseöle und -Fette, Tee, Sirup, Honig, Mehl und Vorkost, Teigwaren, Gewürze, Saucen, Essig, Senf, Kakao, Schokolade, Backpulver, diätetische Nährmittel, Malz, Futtermittel. Parfümerien, kosmetische Mittel, Mund- und Zahnwasser, Zahnpasta, Zahnpulver, ätherische Öle, Seifen, Wasch- und Bleichmittel, Stärke und Stärkepräparate, Farbzusätze zur Wäsche, Fleckenentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Putz- und Poliermittel, Schleifmittel.

POESCHOL

N^o 24926. — 6 février 1909, 8 h.Wassermann & C^o, The Antigliissol Company Ld. Lausanne, fabricants et négociants, Lausanne (Suisse).

Matières pour braser et souder les métaux.

N^o 24927. — 3 février 1909, 8 h.

Jules Calame, fabricant et négociant, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.



Nr. 24928. — 8. Februar 1909, 8 Uhr.

Husqvarna Vapenfabriks Aktiefbolag, Húsqvarna (Schweden).

Freilaufnaben.

MIKADO

Nr. 24929. — 6. Februar 1909, 4 Uhr

Rex-Conservenglas-Gesellschaft Leonhard & Kleemann, Kaufleute, Homburg v. d. Höhe (Deutschland).

Konservengläser und Sterilisierapparate aus Metall.

Rex

Nr. 24930. — 6. Februar 1909, 8 Uhr.

Phillip's Patent, Limited, Fabrik, London (Grossbritannien).

Gummi- und Guttapercha-Waren.

RUBBERETS

Nr. 24931. — 6. Februar 1909, 8 Uhr.
 Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning,
 Höchst a. M. (Deutschland).
Heilmittel gegen Blutinfections-Krankheiten.

SALVARSAN

Nr. 24932. — 6. Februar 1909, 8 Uhr.
 Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning,
 Höchst a. M. (Deutschland).

Pharmazeutische und therapeutische Produkte.

TRYPAROSAN

Changement de domicile

N^o 19301. — Selon inscription du 6 novembre 1908 au registre des marques, **Sophia Summers, trading as J. R. Summers**, à Forest Gate (Grande-Bretagne), titulaire de cette marque, a transféré son domicile à **Londres**. — Communiqué au bureau et enregistré le 8 février 1909.

Commerce des déchets d'or et d'argent

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 sur le commerce des déchets d'or et d'argent, le Département soussigné a délivré le registre prescrit à l'article 1^{er} de la loi, à Messieurs **Jobin & C^{ie}**, fabrique de boîtes d'argent, à Neuchâtel.

Département fédéral des finances,
 Bureau des matières d'or et d'argent.

(V. 11)

B. 24.

Compte de profits et pertes de la Banque cantonale fribourgeoise, à Fribourg et de ses agences à Bulle, Estavayer, Morat et Châtel-St-Denis pour l'exercice 1908.

Doit. Charges.			Avoir. Produits.	
I. Frais d'administration.				
		3,729	—	
		31,116	45	
		1,764	20	
		3,000	—	
		1,385	55	
		1,932	91	
		1,527	35	
		586	—	
45,701	56	660	10	
II. Impôts.				
		880	75	
		4,087	65	
		3,746	98	
14,591	93	5,876	55	
III. Intérêts débiteurs.				
<i>a. Sur engagements en comptes courants.</i>				
		9,665	35	
		15,989	45	
		1,912	25	
		54,102	40	
<i>b. Sur engagements à terme (bons de dépôt à terme et obligations).</i>				
		18,495	55	
		12,911	60	
		31,407	15	
		11,739	55	
		19,667	60	
<i>c. Sur engagements d'autre nature.</i>				
Sur billets à ordre:				
		10,249	75	
		180	—	
		10,429	75	
		1,395	80	
113,314	70	2,943	70	
IV. Pertes et amortissements.				
		3,865	35	
		8,461	05	
		2,727	10	
		2,195	88	
17,549	33	300	—	
VI. Bénéfice net.				
		7,504	08	
130,631	65	123,127	62	
I. Produit du compte d'effets de change.				
Effets escomptés sur la Suisse:				
		Intérêts perçus et commissions	84,111	55
		Réescompte de l'exercice précéd. à 4 1/2 %	12,100	—
			96,211	55
		A déduire: Réescompte au 31 décembre 1908 à 4 %	11,780	75
			84,430	80
Effets à l'encaissement:				
		Produits d'encaissements, etc.	3,464	11
			87,894	91
II. Intérêts créanciers et commissions.				
<i>a. Sur créances en comptes courants.</i>				
		Des banques d'émission et correspondants	4,958	21
		Des comptes courants débiteurs	149,765	55
		Des comptes courants créanciers momentanément débiteurs	254	47
<i>b. Sur autres créances et placements.</i>				
De créances sans engagement par lettre de change:				
		Intérêts et commissions perçus en 1908	122	40
		Prorata d'intérêts au 31 décembre 1908	112	50
			234	90
		A déduire: Prorata d'intérêts échus et non payés de l'exercice précédent	112	50
			122	40
De créances hypothécaires:				
		Intérêts perçus	3,513	35
		Intérêts échus et non payés à la fin de l'exercice	2,697	70
			6,211	05
		A déduire: Prorata d'intérêts échus et non payés de l'exercice précédent	3,185	70
			3,025	35
D'effets publics:				
		Intérêts perçus sur effets publics propres	39,067	30
		Bénéfice sur les cours d'effets publics propres	2,775	65
		Prorata d'intérêts au 31 décembre 1908	462	75
			42,305	70
		A déduire: Prorata d'intérêts de l'exercice précédent	1,738	15
			40,567	55
		Commissions sur diverses opérations pour compte de tiers	984	75
			199,678	28
III. Produits des immeubles.				
Du bâtiment de la banque:				
		Produits des loyers en 1908	17,947	60
		Prorata de loyers à percevoir au 31 décembre 1908	2,711	05
		D'autres propriétés foncières	5,425	—
			26,083	65
		A déduire: Prorata de loyers de l'exercice précédent	2,708	65
			23,375	—
IV. Droits et indemnités.				
Droits de garde et de gestion sur dépôts de titres et objets de valeurs				
				955
				20
V. Produits divers.				
		Bénéfice sur commandites et participations	2,075	55
		Agio sur monnaies diverses, billets de banque étrangers, etc.	85	15
		Renseignements, et affranchissements	157	70
			2,318	40
VI. Rentrées d'anciennes créances amorties.				
Sur effets escomptés sur la Suisse				
				63
				35
VII. Solde du bénéfice de l'année précédente.				
		Report à nouveau	7,504	08
			321,789	17

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque cantonale fribourgeoise, à Fribourg, pour l'exercice 1908.

Répartition du bénéfice.

(Suivant art. 32 et 33 des statuts et la décision des actionnaires du 12 mars 1882.)

Bénéfice net de 1908	fr. 130,631. 65
qui est réparti comme suit:	
Dividende 5 % sur fr. 2,400,000	fr. 120,000. —
Report à compte nouveau	fr. 10,631. 65
	fr. 130,631. 65

Observation. L'assemblée générale des actionnaires du 12 mars 1882 a décidé la création d'un fonds de réserve supplémentaire qui peut s'élever à la somme de fr. 500,000.

Art. 32. Les bénéfices de la banque, après prélèvement de l'intérêt 4 % l'an et des frais de gestion, sont répartis de la manière suivante: Les 3/4 seront payés à l'Etat et aux actionnaires, proportionnellement à leurs mises de fonds, l'autre quart sera destiné à former un fonds de réserve. (Loi art. 47.)

Art. 33. Le fonds de réserve, réduit en 1871 à fr. 5000, ayant atteint en 1875 la somme de fr. 50,000, demeure inaliénable jusqu'à la liquidation de la banque, et la totalité des bénéfices est répartie entre l'Etat et les actionnaires, mais en cas d'insuffisance pour payer l'intérêt à 4 % mentionné ci-dessus, on prélève sur le fonds de réserve pour le compléter, sauf à parfaire celui-ci au moyen des bénéfices des années suivantes. (Loi art. 8.)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	Schweiz		Paris		London		Berlin		Milano		Wien		New-York*
	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	
1905 7.	II 4	3	3	2 1/2	3	2 1/2	4	2	5	3 1/2	3 1/2	3	4 1/2
1906 7.	II 5	3 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	4	2	5	4 1/2	4 1/2	3 1/2	5
1907 7.	II 5	4 1/2	3	3	5	4 1/2	6	4 1/2	5	4 1/2	4 1/2	4 1/2	5 2 1/2
1908 7.	II 4 1/2	4 1/2	3	2 1/2	4	3 1/2	6	4 1/2	5	4 1/2	4 1/2	4 1/2	6
1909 7.	I 3 1/2	3	3	2 1/2	2 1/2	2 1/2	4	2 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	4 2 1/2
15.	I 3 1/2	3 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	4	2 1/2	5	3 1/2	4	3 1/2	4 1 1/2
23.	I 3 1/2	2 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	4	2	5	3 1/2	4	3 1/2	4 1 1/2
31.	I 3 1/2	2 1/2	3	1 1/2	3	2 1/2	4	2	5	3 1/2	4	3 1/2	4 2
7.	II 3 1/2	2 1/2	3	1 1/2	3	2 1/2	4	2	5	3 1/2	4	3 1/2	4 2

o. = offiziell (official); p. = privat (hors banque). * Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: **)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.319; § 1 = Fr. 5.182.

	Paris		London		Deutschland		Italien		Bruxelles		Wien		Amsterdam		New-York
	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	o.	p.	
1905 7.	II 100.33 1/2	25.24 1/2	123.18	100.22 1/2	100.14 1/2	104.88 1/2	208.90	5.16							
1906 7.	II 100.25 1/2	25.21 1/2	122.96 1/2	100.18	100.05 1/2	104.75 1/2	207.85	5.16 1/2							
1907 7.	II 100.10 1/2	25.27 1/2	123.18 1/2	100.06 1/2	99.79 1/2	104.75 1/2	208.48 1/2	5.19 1/2							
1908 7.	II 100.17 1/2	25.20 1/2	123.11 1/2	100.16 1/2	100.05 1/2	104.64	208.61 1/2	5.16 1/2							
1909 7.	I 100.11 1/2	25.13 1/2	122.77 1/2	99.85 1/2	99.78 1/2	104.78 1/2	208.40	5.15 1/2							
15.	I 100.15 1/2	25.16 1/2	122.80	99.84 1/2	99.77 1/2	104.84 1/2	208.31 1/2	5.15 1/2							
23.	I 100.08 1/2	25.16 1/2	122.85	99.85 1/2	99.77 1/2	104.06 1/2	208.40	5.15 1/2							
31.	I 100.05 1/2	25.18 1/2	122.75 1/2	99.63 1/2	99.74 1/2	104.94 1/2	208.32	5.15 1/2							
7.	II 99.99 1/2	25.18 1/2	122.68	99.80 1/2	99.70	104.90 1/2	208.20	5.16 1/2							

** Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande.
 † Den 4. Februar 1909 von 3 1/2 % auf 3 % ermässigt. — ‡ Abaisé le 4 février 1909 de 3 1/2 % à 3 %.

Patenttaxen der Handelsreisenden. (Auszug aus einem Urteil des Bundesgerichtes (Kassationshof) vom 15. Dezember 1908.)

Die Kassationsklägerin N. N. ist wegen folgenden Tatbestandes zu einer Geldbusse, nebst den übrigen Folgen, verurteilt worden: Ein Ingenieur K. in Bern vertritt die im Verlage von Bernhard Meyer in Leipzig erscheinende Zeitschrift «Nach Feierabend». Mit dem Abonnement auf diese Zeitschrift ist eine Unfallversicherung verbunden. Die Kassationsklägerin ist nun bei dem genannten K. angestellt; sie hatte auf dem Platze Biel bei Privaten Bestellungen auf die erwähnte Zeitschrift aufgenommen, ohne im Besitze einer Taxikarte zu sein.

Die Kassationsbeschwerde richtet sich grundsätzlich gegen die Verurteilung der Kassationsklägerin; sie macht geltend, die erwähnte Zeitschrift, sowie die Versicherungspolice können nicht als «Waren» im Sinne des Patentgesetzes bezeichnet werden; zudem sei die Kassationsklägerin als Platzreisende anzusehen, da sie auf dem Platze Biel im Auftrage eines dort wohnhaften Agenten des K. gehandelt habe; endlich beruft sie sich eventuell auf ihre Gesetzeskenntnis und bestreitet das Vorliegen einer vorsätzlichen Uebertretung des Patentgesetzes.

Diesen Einreden hält der Kassationshof entgegen:

1) Vorerst kann nicht als richtig anerkannt werden, dass die Kassationsklägerin «Platzreisende» gewesen sei. Abgesehen davon, dass sie zugeständenermassen von Ingenieur K. entlobt worden ist, hatte sie ihren Wohnsitz nicht in Bern; der Agent in Biel aber hatte nicht ein «Füllgeschäft» in Biel. Als Sitz des Geschäftes ist vielmehr der Verlagsort anzusehen; eventuell kann höchstens Bern in Betracht kommen.

2) Unrichtig ist ferner, dass eine Zeitschrift nicht als «Handelsware» im Sinne des Patentgesetzes anzusehen sei. Zweck des Vertriebes einer Zeitschrift ist der Umsatz eines Geistesproduktes zu gewinnbringender Verwertung, also eine Handelstätigkeit. Bücher und Zeitschriften sind «Waren» im Sinne des Patentgesetzes, wie denn auch der Buchhandel allgemein als Zweig des «Handels», wenn auch mit besonderen Eigentümlichkeiten, aufgefasst wird (vergl. z. B. § 178 neues deutsches H. G. B.). Die Aufnahme von Unfallversicherungen sodann fällt allerdings nicht unter das Patentgesetz, allein sie ist hier ein reines Accessorium zur Aufnahme der Abonnements, da mit den Abonnements die Versicherung ohne weiteres verbunden ist.

3) Auf ihre Gesetzeskenntnis kann sich die Kassationsklägerin nach bekanntem Grundsatz nicht berufen. Vorsätzliche Gesetzesübertretung — d. h. hier Uebertretung im Bewusstsein, gegen das Gesetz zu verstossen — ist zudem zur Bestrafung nicht erforderlich; es genügt Fahrlässigkeit, diese ist aber hier unbestrittenemassen vorhanden.

Aus diesen Gründen wurde die Kassationsbeschwerde abgewiesen.

— Produktionsstatistische Erhebungen in der deutschen Textilindustrie. In Deutschland sollen wieder, nachdem ein etwa zehnjähriger Zeitraum seit der letzten Enquête verlossen ist, erneute Erhebungen über den Umfang der Gütererzeugung der wichtigeren deutschen Industriezweige veranstaltet werden. Vorerst soll mit den Erhebungen auf dem Gebiete der Textilindustrie begonnen werden, und zwar werden in diesen Tagen zunächst die Fragebogen an die Baumwollspinnereien und -Zwirnereien zur Versendung gelangen. Diese Fragebogen sind unter Mitwirkung hervorragender Sachverständigen aus der Praxis, von denen manche schon bei den Vorbereitungen für die erste Enquête mitgewirkt haben, aufgestellt worden, so dass eine Einheitlichkeit in der ganzen Methode gewährleistet wird. Die Ermittlungen über die Produktionsverhältnisse in der Baumwollzwinerei werden auf grund eines besonderen Fragebogens vorgenommen, während sie bei den früheren Erhebungen in diejenigen von die Spinnerei eingeschlossen waren. Auch die durch die Veredelung der Spinnstoffe und Garne neu geschaffenen Werte sollen vollständiger als früher erfasst werden. Zu diesem Zwecke wird jeder befragten Baumwollspinnerei und -Zwirnerei auch ein Fragebogen über die von ihr ausgeübte Veredelungstätigkeit übersandt. Die Befragung derjenigen Betriebe, die nur Lohnveredelung vornehmen, ohne selbst zu spinnen oder zu zwirnen, soll später erfolgen. Umfangreiche Erläuterungen und probeweise beantwortete Fragebogen bieten wertvolle Anhaltspunkte für die Beantwortung der gestellten Fragen.

Was die Bedeutung des für die Enquête in Frage kommenden Interessentenkreises angeht, schreibt die «Leipziger Monatschrift für Textilindustrie», so wissen wir, dass im März 1908 rund 10 Millionen Spindeln in der deutschen Baumwollindustrie vorhanden waren. In England zählt man rund 50 Millionen, dagegen in den Vereinigten Staaten von Amerika nur etwa 7 Millionen, in Frankreich 6 1/2 und in Oesterreich 4 Millionen. Im Jahre 1907 stand einer Gesamt-Ausfuhr von 24 Millionen Mark deutscher Spinnereiprodukte aus Baumwolle (14,4 Millionen eindrähiges und 9,6 Millionen mehrdrähiges Garn) eine Gesamt-Einfuhr von 13,4 Millionen M. gegenüber, denn an eindrähigen Baumwollgarnen führten wir in jenem Jahre für 7,4 Millionen, an mehrdrähigen (Zwirn) für 60 Millionen M. ein. Die Produktion an baumwollenen Garnen und Zwirn (ausschliesslich Streich-, Näh-, Häkel- und Stöckgarne) wurde für das Jahr 1897 mit 233 Millionen Kilogramm an Werte von 315 Millionen M. ermittelt. Man darf

darauf gespannt sein, welche Aenderungen diese Zahlen inzwischen erfahren haben.

— Das britische Patentgesetz. Am 28. August 1908 ist das neue englische Patentgesetz in Kraft getreten, welches in der englischen Gesetzgebung einen Schritt in der Richtung des Protektionismus bezeichnet. In Geschäftskreisen nicht nur Englands, sondern auch des Auslandes, wird in einem vom «Handelsmuseum» publizierten Bericht des österreichischen Generalkonsulats in London ausgeführt, sah man mit grossem Interesse der Wirkung entgegen, welche eventuell die Klausel Nr. 27 des vorerwähnten Gesetzes auf fremdländische Patente in England ausüben würde. Diese Klausel 27 bestimmt, dass binnen vier Jahren nach der Gewährung eines Patentes in England und nicht weniger als in einem Jahre, vom 28. August 1908 ab, es jedermann freistehen solle, die Aufmerksamkeit des Comptroller of Patents auf den Umstand zu lenken, dass ein in England registriertes fremdländisches Patent ausschliesslich oder zum grössten Teile ausserhalb des Vereinigten Königreiches ausgeübt werde, d. h. dass der betreffende Artikel nicht in Grossbritannien hergestellt werde. Diese Bestimmung sollte dem Zustande ein Ende bereiten, dass ein englischer Erfinder verhindert ist, ein ähnliches Patent zu registrieren, während der fremde Patentinhaber volle Freiheit besass, den Artikel ganz oder zum grössten Teile im Auslande zu erzeugen und sodann frei nach England zu importieren. Hiedurch sollte die englische Industrie vor angeblichem Schaden bewahrt werden.

Sollte der fremdländische Patentinhaber nicht binnen einer gewissen Zeit in der Lage sein, den Beweis zu erbringen, dass der von ihm patentierte Artikel entweder ganz oder mindestens im entsprechenden Ausmasse in England hergestellt werde, dann steht dem Comptroller of Patents das Recht zu, das gewährte Patent zu widerrufen. Dem Comptroller steht es jedoch frei, den Zeitraum, binnen welchem der Beweis zu erbringen ist, in ausnahmweisen Fällen auf ein Jahr auszudehnen, wenn der Patentinhaber beweisen kann, dass er sein Möglichstes getan hat, um die Herstellung des patentierten Artikels in England durchzuführen, aber durch unvorhergesehene Schwierigkeiten, wie z. B. Verbindung im Baue seiner Fabrik durch Streiks, die Schwierigkeit der Erlangung eines passenden Bauortes etc., daran gehindert worden ist. Dem durch die Entscheidung des Comptroller of Patents getroffenen fremdländischen Patentinhaber steht es frei, gegen dieselbe an das Gericht zu appellieren.

Mitte Dezember 1908 hat sich nun der Comptroller of Patents veranlasst gesehen, in zwei Fällen von zwölf, in welchen die Widerrufung eines fremdländischen Patentes verlangt wurde, der Bitte der englischen Patenten zu willfahren. Die widerrufenen Patente gehörten einem Herrn Ludwig Hatschek, welcher die Bearbeitung einer belgischen Gesellschaft, der «Société Anonyme Elernit», übertragen hatte. Da die Gesellschaft keinen triftigen Grund angeben konnte, warum die fraglichen Artikel nicht ebenso gut und billig in England als in Belgien erzeugt werden können, wurde der weitere Patentschutz aufgehoben, und die Artikel können jetzt von jedermann, ob Engländer oder Ausländer, erzeugt und ausgehoben werden. In diesem Falle hatte die belgische Gesellschaft nichts anderes getan, als ein Zirkular und Annoncen herausgegeben, in welchen die fraglichen Patente zum Verkaufe angeboten werden; selbst dies geschah aber erst ungefähr einen Monat vor Ablauf des zugesicherten einjährigen Termines (year of grace), und der Umstand, dass die belgische Gesellschaft in dieser kurzen und ganz ungenügenden Zeit keine Antworten auf ihre Annoncen, beziehungsweise Offerten erhielt, bildete in der Meinung des Comptroller of Patents keinen Grund, das Patent weiter ausser Acht zu lassen. Die Entscheidung des Comptroller unterliegt dem Schiedspruch des eventuell von den Patentinhabern anzurufenden englischen Gerichtes. Die Entscheidung bezüglich der übrigen Ansuchen ist noch in der Schwebe.

Unter Sektion 30 des mehrerwähnten Patentgesetzes, welche das Wiederinkrafttreten eines infolge der Nichtzahlung der fälligen Gebühren erloschenen fremdländischen Patentes gestattet, wurden 50 Ansuchen an den Comptroller gestellt, wovon in 20 Fällen von ihm die Erlaubnis erteilt wurde, die Patente wieder in das Register aufzunehmen.

Einzelne fremdländische Patentinhaber haben sich seit dem Inkrafttreten des neuen Gesetzes bestimmt gefunden, ihre Patentrechte durch die Errichtung von Fabriken in England oder die Abmachung mit einer schon bestehenden englischen Fabrik behufs gänzlicher oder teilweiser Herstellung des patentierten Artikels zu retten, unter anderen mehrere Fabrikanten von Phonograph «Records» und Apparaten oder deren Bestandteilen. Die «British Glanzstoff Manufacturing Company» ist soeben daran, in Nordwales eine Fabrik zu errichten, um eine deutsche Erfindung zur Herstellung künstlicher Seide auszunützen. Diese Fabrik soll für über 2000 Arbeiter Beschäftigung bieten.

Inwieweit die Worte in Sektion 20, «manufactured to an adequate extent in the United Kingdom» zugunsten der fremdländischen Patentinhaber ausgelegt werden, wird sich erst aus den Prozessen ersehen lassen, welche unzweifelhaft von Zeit zu Zeit angestrengt werden dürften, in Fällen, wo die Patentrechte der ausländischen Fabrikanten oder Patentinhaber gefährdet erscheinen. Es liegt auf der Hand, schliesst der erwähnte Bericht, dass nur kapitalträchtige fremdländische Patentinhaber in der Lage sein werden, ihre bedrohten Rechte in jeder geforderten Weise aufrecht zu erhalten.

— Mehlkonflikt. Der Bundesrat hat am 9. Februar beschlossen, vor Beginn der nächsten Session der Bundesversammlung die Zolltarifkommissionen der beiden Räte einzuberufen und ihnen die Akten in Sachen des Mehlkonfliktes vorzulegen und einlässlichen Bericht zu erstatten.

Le Commerce de la République Argentine en 1908. Pendant l'année 1908, le mouvement des échanges de la République Argentine s'est élevé à 638,978,077 pesos or, dont 366,005,341 pesos or ou 73,201,068 liv. st., contre 296,204,369 pesos or en 1907 pour les exportations, soit une augmentation de 69,800,972 pesos or ou 13,960,494 livres sterling. Le tonnage des exportations a atteint, en 1908, 8,421,794 tonnes contre 6,155,140 tonnes en 1907, soit une augmentation de 2,266,654 tonnes ou 36 %; les importations se sont élevées à 272,972,736 pesos or, contre 285,760,683 pesos or en 1907.

Pendant les dix dernières années, les importations et les exportations de la République Argentine avaient atteint les chiffres suivants:

Années	Importations		Exportations		Années	Importations		Exportations	
	(En pesos or)	(En pesos or)	(En pesos or)	(En pesos or)		(En pesos or)	(En pesos or)	(En pesos or)	(En pesos or)
1899	116,850,671	184,917,531	1904	187,805,969	264,157,525				
1900	118,485,069	154,600,412	1905	205,154,420	322,843,841				
1901	118,959,749	167,716,102	1906	269,970,521	292,258,821				
1902	108,039,256	179,486,727	1907	285,760,688	296,204,854				
1903	181,206,600	220,984,524	1908	272,972,736	866,005,841				

— Conflit des farines. Le Conseil fédéral a décidé de réunir, avant la prochaine session de l'assemblée fédérale, les commissions des deux con-

seils législatifs pour le tarif des douanes et de leur soumettre, avec un rapport détaillé, tous les actes relatifs au conflit des farines.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Neue Beitritte. — 5. II. 1909. — Nouvelles adhésions.

Aadorf: VIII b. 149 Griesser, Anton, Rolladenfabrik. VIII b. 144 Heim, Rud., Bürsten- & Pinselwerkfabrik. **Aaran:** VI. 314 Krauss & Brack, Buchhandlung. VI. 318 Meissner, A., Buch- & Kunsthandlung. VI. 308 Sauerländer, H. R., & Cie. **Aarberg:** III. 602 Benkert, G. A. **Basel:** V. 639 Baur, J. M., Freiestrasse 6. V. 640. Galeries Lafayette. V. 641 Hollier-Larousse & Cie., Domizil Basel. V. 426 La Roche, Stähelin & Co. V. 638 Lüthy, Samuel, Holzbearbeitungs-Werkstätte, Elsäasserstrasse 36. V. 642 Reise-Sparkasse des Basler Männerbunds. **Bern:** III. 86 Burger & Heimlicher, Mecb. Werkstätte. III. 605 Lauterburg, Lud., zu Händen des Jubiläumsfonds des freien Gymnasiums (Lehrerschule). III. 43 Münch, Max, Ingenieur-Architekt. III. 604 Schweiz. Vereinigung zur Förderung des Internationalen Arbeiterschutzes. **Bouvet:** II. 366 Commission de loterie d'une Eglise. **Chaux-de-Fonds:** IV b. 132 Comité central de la Fédération des typographes de la Suisse romande. IV b. 156 Lévy, Simon, vins. **Chur:** X. 151 Hauser, Albert, & Cie. **Flawil:** IX. 565 Verein für Ornithologie und Kaninchenzucht Flawil & Umgebung. **Flourier:** IV. 189 Juvet, Vve., Léo. **Genève:** I. 249 Juvanon, Jean, Négociant Alimentation. I. 247 Roiron, Emanuel, Vins & spiritueux au gros, 12, rue de Lyon. I. 248 Wirth, E., Horlogerie, Dépôt des Longines. **Glarus:** VIII. 1227 Greiner & Cie., Cbem. Fabrik. VIII. 1240 Schweiz. Schützen-Verein, Cassier B. Trümpp. VIII. 1239 Trümpp, B., Ratschreiber.

Postscheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Aktiven		Januar — 1909 — Janvier		Passiven	
	Fr.	Cts.		Fr.	Cts.
Bare Auszahlungen			Guth. d. Rechnungsinhab. am Ende des Vormonats		
<i>Paiements en espèces</i>			<i>Avoir d. titul. de comptes à la fin du mois précédent</i>	12,584,720	—
a. durch Sebeckbüreaux par les bur. de chèques	28,145,271	—	Bare Einzahlungen		
b. durch Poststellen par les offices de poste	14,372,042	—	<i>Virements en espèces</i>	43,739,542	—
Lastschrift. i. Giroverkehr <i>Virements au débit d. titul.</i>	38,880,572	—	Gutschrift im Giroverkehr <i>Virements au crédit d. titul.</i>	38,880,572	—
Anlagen in Obligationen <i>Placements en obligations</i>	7,050,000	—			
Anlagen auf Kont.-Korr. n. verfügbare Mittel	6,756,949	—			
<i>Dépôts en compte-courant et fonds disponibles</i>					
	95,204,834	—		95,204,834	—

Rechnungsinhaber } am Anfange des Monats } 5301 am Ende des Monats } 5804
Titulaires de comptes } au commencement du mois } à la fin du mois }

Annoucen-Regie: **HAASENSTEIN & VÖGLER**

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VÖGLER**

Brauerei Erlen A.-G. in Glarus

Einladung an die Herren Aktionäre
zur
ordentlichen Generalversammlung
auf Montag, den 1. März 1909, nachmittags 3 1/2 Uhr
im Restaurant „Erlengarten“ in Glarus

Traktanden:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes des Verwaltungsrates pro 1908.
 2. Vorlage der 1908er Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses, Festsatzung der Dividende, sowie des Zeitpunktes der Auszahlung derselben.
 4. Antrag des Verwaltungsrates betreffend Revision der §§ 25 und 27 der Statuten.
 5. Motionen laut § 15 der Statuten.
 6. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
- Geschäftsbericht und Rechnung, sowie der Bericht der HH. Rechnungsrevisoren liegen vom 20. Februar a. c. an für die Aktionäre im Bureau der Brauerei zur Einsicht offen. (363.)
- Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens **Mittwoch, den 24. Februar a. c.** beim **Bankhause J. Leuzinger-Fischer in Glarus** gegen Ausbändigung der Zutrittskarten zu hinterlegen.

Glarus, den 6. Februar 1909.

Namens des Verwaltungsrates der Brauerei Erlen A.-G.,
Der Aktuar: **B. Trümpp.** Der Präsident: **Peter Schmid.**

Guss-Baustein-Fabrik Zürich A. G., Zürich

EINLADUNG

zu der am **Samstag, den 13. Februar 1909**, nachmittags 2 1/2 Uhr, im 1. Stock des **Bankhauses Kugler & Cie., Zürich**, stattfindenden (288.)

IV. ordentlichen Generalversammlung

Traktanden:

1. Jahresbericht und Vorlage der Jahresrechnung pro 1908.
 2. Bericht der Rechnungsrevisoren.
 3. Abnahme der Jahresrechnung unter Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
 4. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
 5. Wahl der Kontrollstelle.
 6. Verschiedenes.
- Die Jahresrechnung liegt im **Bureau der Gesellschaft** zur Einsicht auf.
- Die Stimmkarten können beim **Bankhause Kugler & Cie.** gegen Deponierung der Aktien oder Ausweis über den Aktienbesitz bis und mit **11. Februar** in Empfang genommen werden.
- Der Verwaltungsrat.

Compagnie de l'Industrie Electrique & Mécanique Genève

Ensuite de l'homologation du concordat obtenu par cette compagnie, MM. les porteurs d'obligations des **emprunts de 1892 et 1905** qui désirent échanger leurs titres contre des actions de priorité, à raison de 5 actions de priorité de fr. 100 par obligation de fr. 500, sont invités à les déposer **d'ici au 15 février au plus tard**, auprès de l'un des établissements désignés ci-dessous. (265.)

Passé ce délai, il ne sera plus accepté de titres pour l'échange, et les obligations qui n'auront pas été présentées seront payables, à partir du **25 février 1909**, auprès des mêmes établissements, à raison de fr. 150 chacune, contre remise des titres.

Lausanne: Banque d'Escompte & de Dépôts.
Genève: Banque de Genève.
Bâle: Comptoir d'Escompte de Genève.
Berne: Société de Crédit Suisse.
Berne: Banque Commerciale de Berne.

Bank in Schaffhausen

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur
ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 27. Februar 1909, nachmittags 2 1/2 Uhr
in die Kaufleutstube (I. Stock), in Schaffhausen

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1908.
 2. Bericht und Antrag der Revisoren betreffend Genehmigung der Rechnung.
 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
 4. Wahl von 3 Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes pro 1909.
- Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Revisionsbericht liegen vom **17. Februar** hinweg in unserm Geschäftslokal zur Einsicht der Aktionäre auf.
- Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen genügenden Ausweis über den Besitz von Aktien vom **17. Februar** bis und mit dem **26. Februar** bezogen werden (264)
- in Schaffhausen: An unserer Kasse,
in Zürich: Bei der Schweiz. Kreditanstalt,
in Basel: Bei der Basler Handelsbank,
in Winterthur: Bei der Bank in Winterthur.

Am Versammlungstage selbst werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben.
Vom **17. Februar** hinweg wird den Aktionären auf Verlangen der gedruckte Geschäftsbericht mit Beilagen bei den genannten Anmeldestellen verabfolgt.
Schaffhausen, den 9. Februar 1909.

Der Verwaltungsrat.

Elektrizitäts-Gesellschaft ALIOTH (Aktiengesellschaft)

in Arlesheim

Einladung zur Generalversammlung

Die tit. Aktionäre werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen, welche
Mittwoch, den 24. Februar 1909, vormittags 11 Uhr, im Stadtcasino in Basel stattfinden wird.

Die Traktanden sind:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1908; Bericht der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresnutzens.
 3. Festsetzung der Entschädigung an den Verwaltungsrat. (356.)
 4. Wahl der Kontrollstelle pro 1909.
 5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
- Rechnung und Revisionsbericht sind vom 16. Februar an zur Einsicht der Aktionäre im Geschäftslokal der Gesellschaft aufgelegt.
- Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien bis spätestens **Samstag, den 20. Februar**, bei der Gesellschaftskasse in Münchenstein oder bei einem der folgenden Bankhäuser gegen Ausbändigung der Eintrittskarte zu hinterlegen: **A. Sarasin & Cie. und Ehinger & Cie., Basel.**
- Basel**, den 8. Februar 1909.

Der Verwaltungsrat.

Società Funicolare Cassarate-Monte Brè, Lugano

Gli azionisti della Società Funicolare Cassarate-Monte Brè sono convocati in
assemblea straordinaria

per il giorno, **27 febbraio**, alle ore 10 ant., alla Sede in Cassarate, per deliberare sulle seguenti

TRATTANDE:

- 1^a Relazione del consiglio.
 - 2^a Preventivo della seconda sezione. (355)
 - 3^a Variazione degli art. 5 e 14 degli statuti sociali.
 - 4^a Eventuali.
- Per prendere parte, all'assemblea si dovranno depositare le azioni presso la sede in Cassarate, il giorno istesso della convocazione.
- Lugano**, 8 febbraio 1909.
- Per il consiglio d'amministrazione,
Il presidente: **J. H. Brinkman.** Il segretario: **Gius. Buzzi.**

Bank in Langenthal

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 22. Februar 1909, nachmittags 2 Uhr
im Gasthof zum „Kreuz“ in Langenthal

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1908.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat infolge Ablauf der Amtsdauer.
4. Wahl von drei Rechnungsrevisoren pro 1909.
5. Unvorhergesehenes. (294;)

Geschäfts- und Revisionsbericht stehen den Aktionären vom 12. Februar an im Bureau der Bank zur Verfügung. Ausweiskarten für die Versammlung sind bis 22. Februar vormittags, gegen gehörigen Ausweis über den Aktienbesitz, an unserer Kasse zu lösen.

Langenthal, den 1. Februar 1909.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: J. G. Künzli.

Der Sekretär: Kleiner.

Karton- & Papierfabrik Deisswyl A.-G.

III. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 27. Februar 1909, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Sitzungszimmer der Spar- und Leihkasse in Bern

Traktanden:

1. Jahresbericht und Jahresrechnung. (354;)
2. Gewinnverteilung.
3. Wahl des Rechnungsrevisors.
4. Unvorhergesehenes.

Die Stimmkarten können gegen den Ausweis über den Aktienbesitz wie üblich bezogen werden.

Bern, den 8. Februar 1909.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Der Sekretär:

Eug. Flückiger. Dr. Fr. Volmar, Fürsp.

Aux Confiseurs et Fabricants de Chocolats

A vendre à des conditions très avantageuses, à l'USINE des CHOCOLATS RIBET, à RENENS, plusieurs machines en parfait état: broyeurs Savy, torréfacteurs, casses-cacao et moulins à cacao, blutoirs, étuves, bondineuses, tapoteuses, mélanges Savy, presse hydraulique, etc. etc. (358;)

S'adresser au liquidateur EUG. FAILLETTAZ, gérant, Pépinet 5, à LAUSANNE.

Für einen gangbaren Artikel

der bei Behörden, Kaufleuten, Fabrikanten, Industriellen, Hoteliers, Vereinen, Baumeistern u. s. w. kolossalen Absatz findet, und an dem sehr viel Geld verdient wird, werden in allen Städten (362;)

Generalvertreter

mit etwas Mittel gesucht. Geeignet auch zur Etablierung. Meldungen umgehend erbeten an R. Meissner & Co., Berlin W. 30.

Zu verkaufen

zu günstigen Bedingungen: (353;)

Spedition- und Camionnagegeschäft

verbunden mit Fourrages-Handel und Reisebureau auf erstem Fremdenplatz der Schweiz. Schriftliche Anfragen unter Chiffre C 896 Y an Haasenstein & Vogler, Bern.

Güterverkehr mit Holland

Sammelverkehre mit Amsterdam und Rotterdam
Auskunft über alle Frachten von und nach Holland und Kontrolle der Frachtbrieft bei direkten Bezügen kostenlos durch (119)

Hediger & Co., Basel

General-Agentur der Niederländischen Staats-Eisenbahnen und der Holländischen Eisenbahnen

Verlangen Sie Spezialprospekt Nr. 202

Reinige mit Luft

Erstklassiger, Staubsaugapparat. (9)

Schmassmann & Cie., Techn. Abteilung
ZÜRICH, Bahnhofstrasse 110

Société Anonyme Générale Hongroise de Charbonnages

(Mines de Totis, etc.)

BUDAPEST

Au VIII^{me} tirage des obligations de l'Emprunt hypothécaire 4 1/2 % de la Société Anonyme Générale Hongroise de Charbonnages, ayant eu lieu le 1^{er} février 1909 par devant un notaire royal, sont sorties les obligations suivantes: (360;)

23, 43, 215, 300, 456, 463, 474, 515, 552, 664, 930, 961, 982, 1020, 1199, 1277, 1306, 1392, 1669, 1870, 1898, 2015, 2169, 2234, 2360, 2481, 2568, 2690, 2730, 2759, 2947, 3114, 3117, 3132, 3273, 3421, 3452, 3641, 3713, 3778, 3788, 3920, 3963, 4085, 4193, 4327, 4384, 4396, 4472, 4550, 4734, 4772, 4864, 4942, 4951, 5036, 5229, 5293, 5315, 5389, 5485, 5672, 5743, 5797, 5860, 5883, 5967, 6043, 6073, 6087, 6108, 6153, 6242, 6251, 6256, 6277, 6338, 6373, 6444, 6494, 6509, 6519, 6524, 6593, 6846, 6911, 6955, 7162, 7195, 7205, 7254, 7272, 7296, 7358, 7390, 7464, 7648, 7667, 7762, 7992, 8073, 8558, 8618, 8721, 8738, 8752, 8799, 8868, 8952, 8970, 8989, 9101, 9208, 9519, 9577, 9633, 9887, 9893, 9906, 10153, 10173, 10227, 10239, 10280, 10319, 10521, 10735, 10757, 10761, 10768, 11041, 11052, 11211, 11403, 11506, 11601, 11646, 11678, 11715, 12025, 12239, 12248, 12394, 12431, 12542, 12567, 12647, 12695, 12743, 13000, 13015, 13170, 13251, 13276, 13376, 13385, 13394, 13486, 13547, 13728, 13883, 14051, 14119, 14148, 14213, 14371, 14379, 14383, 14434, 14502, 14611, 14706, 14814, 14901, 14978, 14982, 15159, 15169, 15181, 15267, 15379, 15426, 15465, 15523, 15648, 15684, 15719, 15729, 15836, 15926, 16001, 16104, 16134, 16144, 16332, 16389, 16469, 16491, 16521, 16765, 16818, 16914, 17008, 17014, 17038, 17062, 17100, 17116, 17129, 17192, 17650, 17662, 17680, 17711, 17888, 17892, 17894, 17932, 18115, 18245, 18274, 18360, 18554, 18574, 18654, 18679, 18689, 18695, 18852, 18925, 19011, 19089, 19255, 19264, 19291, 19431, 19459, 19470, 19556, 19595, 19668, 19886, 19901, 19907, 20038, 20101, 20255, 20300, 20340, 20348, 20432, 20464, 20548, 20714, 20729, 20779, 20830, 20889, 20903, 20985, 21005, 21142, 21231, 21601, 21683, 21873, 21902, 21943, 22026, 22176, 22249, 22253, 22394, 22512, 22539, 22585, 22802, 22935, 23014, 23091, 23227, 23270, 23570, 23686, 23694, 23718, 23783, 23795, 23826, 23935.

Le remboursement des obligations sorties au tirage aura lieu à partir du 1^{er} août 1909 aux domiciles de paiement désignés ci-dessous, au pair (frs. 500), sans aucune retenue quelconque, contre remise du titre de l'obligation et des coupons non échus.

Les intérêts des obligations sorties à ce tirage cesseront de courir le 1^{er} août 1909.

Obligations sorties à des tirages antérieurs et non encore présentées au remboursement:

N^{os} 6615, 10041, 18881, 21721, 21803 szám.

(tirage du 1^{er} février 1908, remboursables le 1^{er} août 1908)

à Genève: Genevière & Cie.,

à Bâle: Basler Handelsbank; Schweizerischer Bank-Verein,

à Zurich: Schweizerischer Bank-Verein.

Société de l'Hôtel du Belvédère au Mont Pèlerin

Messieurs les actionnaires de la Société Immobilière de l'Hôtel du Belvédère sont convoqués en

assemblée générale

pour le samedi, 6 mars 1909, à 3 heures de l'après-midi
à l'Hôtel du Belvédère, à Baumaroch

Ordre du jour:

- 1^o Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale.
- 2^o Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1908.
- 3^o Rapport des contrôleurs sur ce même exercice. (348)
- 4^o Corroboration des comptes et votations statutaires.
- 5^o Nomination du conseil d'administration et des contrôleurs pour 1909.
- 6^o Communications diverses du conseil d'administration.
- 7^o Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au bureau du soussigné, 21 Grande Place, du 22 février au 5 mars 1909.

Au nom du conseil d'administration,

Le Président: Louis Arragon.

Zu verkaufen

einzel oder zusammen

2 Kornwolkessel mit je 2 Vorwärmern zu 69 m² Heizfläche und 6 1/2 Atmosphären Dampfdruck. — Bis Anfangs März im Betrieb zu sehen. Garantie. Billiger Preis. (248;)

A. Hürlimann, Brauerei, Zürich II

Buxtorf & Cie.

Basel — Mannheim — Ludwigshafen a. Rhein
Spedition, Schiffahrt, Lagerung & Verzollung

Sammelverkehre von und nach: Deutschland, Frankreich, Spanien, Italien, und Russland. — Rhein und Seeverkehr bei billigsten Frachten. (250)

Papierhandlung en gros

(158 Z) A. JUCKER, Nachfolger von 23'

Jucker-Wegmann - Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Buchführung

Ordre zuverlässig, rasch, diskret, vernachl. Buchführungen, Inventur u. Bilanzen, Bücherexperten. Einführung d. amerik. Buchführung n. praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch n. ausw. H. Frisch, Leonhardshalde Nr. 10, beim Central, Zürich I. (15)

Sicheres Guthaben von

Fr. 10,000

gegen Bargeld, mit entsprechendem Einschlag, per sofort zu verkaufen. (361;)

Gefl. Offerten sub Vc 893 Q an Haasenstein & Vogler, Basel.

Commerçant

33 ans, connais. à fond l'Allemand, le français, l'Italien et l'anglais ainsi que tous les travaux de bureau. ~~cherche emploi~~ dans une maison de commerce; serait aussi disposé à prendre part comme associé à une affaire sérieuse et lucrative. Références de premier ordre. Adresser offres sous chiffre Hc 833 M. à Haasenstein & Vogler, Montreux. (350)

E. VON PLANTA, Bern
Marktgasse 65, beim Käfigturm
— Internat. Patentbureau —
Telephon 8242 (227;)

Patent-, Muster- u. Fabrikmarkenschutz. Ausarbeitung von Ideen. Verwertung. Auf Wunsch persönl. Besuch.

Einführung übersichtlicher Buchführung diskrete Nachhilfe, Revisionen. M. Thédy, Bücher-Experte, Bern. Telephon 8220. 64

FRANCE

600 m² de terrain à louer pour 30 ans, vis-à-vis nouvelle gare Lyon Brotteaux, pour hôtel, usine, maison locative, etc. (330;)

Ecrire sous chiffre O 886 X à Haasenstein & Vogler, Genève.